

# Supervision für soziale / therapeutische Berufe

## Professionelle Arbeit braucht professionelle Begleitung

Wer im pädagogischen, psycho-sozialen oder tiefenpsychologisch therapeutischen Bereich beispielsweise als LehrerIn, ErzieherIn, SozialarbeiterIn, EinzelfallhelferIn oder TherapeutIn mit Menschen arbeitet, muss gut für sich sorgen. Dazu gehört die Reflexion der fachlichen Arbeit genauso wie die persönliche Rückenstärkung für sich selbst.

- Qualitätssicherung
- Kompetenzstärkung
- Psychohygiene
- work-life-balance
- Wohlbefinden



Auch die **supervisorische Begleitung von Ehrenamtlichen** z.B. in der Sterbe- und Trauerbegleitung oder der Arbeit mit Geflüchteten ist ein wichtiges Element zur Unterstützung der Tätigkeit.

## Inhalte der Supervision können sein:

- Auftragsklärung, Setting-Fragen, Erstgespräch, Anamneseerhebung, Therapie- bzw. Hilfeplanung, Beendigung der Hilfe bzw. Therapie
- Reflexion der Rolle im beruflichen Umfeld – eigene berufliche Identität und systemischer Kontext
- Klärung von Beziehungsdynamiken und systemischen Aspekten
- Übertragung-Gegenübertragung u.a. Resonanzphänomene - die Innenwahrnehmung als wertvollstes „Handwerkzeug“ im Umgang mit dem Unbewussten: Oft ist es nur möglich, über die eigenen Gefühle, Stimmungen oder Assoziationen zu verstehen, wie es einem Klienten / einer Klientin geht, der / die sich nicht hinreichend ausdrücken kann.
- Reflektieren eigener biografischer Hintergründe
- psychische Störungsbilder und deren Psychodynamik, sowie Genese in der Entwicklungspsychologie und Psychotraumatologie
- Erarbeiten von alternativen Optionen für die praktische Umsetzung im Arbeitskontext
- Stärkung der Professionalität unter Berücksichtigung der eigenen Psychohygiene als Schutz vor Überbelastung / Burnout-Prävention

## Methoden:

Neben dem detaillierten reflektierenden Gespräch können das kreative Gestalten, das Rollenspiel, die Aufstellungsarbeit und die Visualisierung durch anschauliche Modelle aus verschiedenen Theorieansätzen in die Supervision einbezogen werden.

## Regina Liedtke

HP / Kunsttherapeutin (grad. Mitglied in der DGKT, Mitglied im DFKGT, Mitglied in der C.G. Jung-Gesellschaft Berlin), Supervisorin (IGA Heidelberg), zertifizierte Supervisorin für künstlerische Therapien (DGKT), Transaktionsanalytische Weiterbildung, Kunsttherapeutische Fachberaterin in Psychotraumatologie (IKT München); Fortbildung Grundwissen Kinderschutz für Berufsheimnisträger\*innen (Uni-Klinikum Ulm), Prä- und perinatale Psychotherapie / Traumatherapie (HfWU Nürtingen); Dozentin, Referentin, Autorin von Fachartikeln; tätig in eigener „Praxis für kreatives Gestalten, Therapie und Supervision / Coaching“.

Jahrzehntelange Berufstätigkeit in verschiedenen sozialpädagogischen und psychosozialen Bereichen, u.a. in Kitas, Heim, Jugendfreizeit-Einrichtung, in der Kinder- u. Jugendpsychiatrie, freiberufliche Tätigkeit in einem kollektiv geleiteten Träger der freien Jugendhilfe in Berlin / langlaufende Einzeltherapien mit Kindern, begleitende Elternberatung u. Umfeldarbeit nach dem BSHG u. KJHG, Einzelfallhilfe mit psychisch Kranken nach dem SGB IX, Honorartätigkeit mit geistig Behinderten in einem Behindertenzentrum in Berlin.

Seit 2001 tätig in eigener Praxis mit Supervisionen und langlaufenden Einzeltherapien: tiefenpsychologisch fundierte und transpersonale Kunstpsychotherapie unter Berücksichtigung traumatherapeutischer Aspekte. Schwerpunkte in meiner Praxis sind z.B. Burnout, Selbstwert- und Identitätsprobleme, Belastungsstörungen, psychosomatische Beschwerden, Trauer und Verlusterfahrungen, Ängste, Depressionen und eine vertiefende Sinnsuche. Ich begleite die Menschen, die zu mir kommen ganzheitlich auf Ihrem Weg zur Individuation.

Lehrtätigkeit als Supervisorin in der Ausbildung von Kunsttherapeut\*innen in dem Masterstudiengang an der Sigmund-Freud-PrivatUniversität, Unterrichtserfahrung in der Kreativtherapie (spartenübergreifend), Supervisorin, Referentin von Fachvorträgen

## Publikationen:

„Ganzheitssymbolik im kunsttherapeutischen Gestalten und ihre spirituelle Dimension“ in: Kunst & Therapie, Heft 2012/1 Claus-Richter-Verlag Köln

„Kunsttherapie im ambulanten Setting der Eingliederungshilfe mit persönlichkeitsgestörten Menschen“ in: Kunst- und Ausdruckstherapien – Handbuch für die psychiatrische und psychosoziale Praxis, 2012 Kohlhammer-Verlag Stuttgart

„Interdisziplinär – intermedial. Wenn die Künste in den Künstlerischen Therapien zusammenkommen“ in: Kunst & Therapie, Heft 2016,1 Claus-Richter-Verlag Köln

„Regina Liedtke Mein künstlerischer Weg – Werke und Projekte“, hrsg. im Selbstverlag Berlin 2017

„Die Entwicklung des SELBST und sein Ausdruck in Ganzheitssymbolen“ in: Themenband „Zur Psychodynamik kreativen Gestaltens. Künstlerische Therapien in klinischen Arbeitsfeldern.“  
Erschienen in der Reihe „Kunst – Kultur – Therapie. Ideengeschichte und Praxis.“ im Karl-Alber-Verlag Freiburg 2020

„Bilder aus der intrauterinen Welt – Die Traumaheilung eines Abtreibungsversuchs in der freien kunstpsychotherapeutischen Praxis“ in: Musik-, Tanz- und Kunsttherapie, Schwerpunkt Kunsttherapie Heft 2022-2, Pabst-Verlag

„Wer bin ich eigentlich? – Traumaverarbeitung am lebensgroßen Selbstbild“ in: Musik-, Tanz- und Kunsttherapie, Schwerpunkt Kunsttherapie Heft 2022-2, Pabst-Verlag

„Vom Trauma zur „gefüllten Mitte“ in: Kunst & Therapie, Schwerpunkt Trauma Heft 2023, 2, Claus-Richter-Verlag

---

### **Praxis für kreatives Gestalten, Therapie und Supervision / Coaching**

Regina Liedtke  
Alt-Lietzow 12 (Künstlerhof)  
D – 10587 Berlin-Charlottenburg

Tel.: +49(0)30 – 781 28 99  
[mail@kreativpraxis-berlin.de](mailto:mail@kreativpraxis-berlin.de)  
<https://www.kreativpraxis-berlin.de>